

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Alexander Muthmann, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Neuberechnung der EEG-Umlage 2013

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, beim Bund darauf hinzuwirken, dass die positiven Preiseffekte der erneuerbaren Energien bei der Ermittlung der EEG-Umlage berücksichtigt werden.

Des Weiteren sind die Fehler der Berechnungsmethodik der EEG-Umlage für das Jahr 2012 aufzuzeigen und entsprechende Korrekturmaßnahmen zur Vermeidung der Berechnungsfehler darzustellen. Unter Berücksichtigung dieser Berechnungsfehler ist die EEG-Umlage für das Jahr 2013 neu zu ermitteln.

Begründung:

Durch das Angebot von regenerativ erzeugtem Strom sinken die Großhandelspreise an der Strombörse. Diese reduzierten Strompreise werden nicht an die Verbraucher weitergegeben.

Zudem sind laut Bundesumweltminister Peter Altmaier Berechnungsfehler aus dem vergangenen Jahr für den starken Anstieg der EEG-Umlage mit verantwortlich. In der Erhöhung für 2013 um 1,7 Cent je Kilowattstunde ist ein Nachholbetrag für das Jahr 2012 aufgrund der Berechnungsfehler in Höhe von 0,7 Cent enthalten.